

## EIN GEDICHT ZUM KRIEG

„Gebet“ für Charkiw  
(„молитва“ до / Харків)

Das Gedicht der Lyrikerin, Kinderbuchautorin und Übersetzerin Kateryna Mikhalitsyna (Member of Ukrainian PEN) wurde erstmals auf einer Solidaritätsveranstaltung der Literaturszene Köln e.V. und des Literaturhauses Köln am 6. März 2022 verlesen.

„молитва“ до / Харків

tільки виживи, тільки, благаю, виживи.  
я познайомлю тебе із песом своїм - напіввижлою.  
я познайомлю тебе із полем своїм закуріпленим,  
з гірко у парко, з Тоторо, донькою зліпленим.  
тільки виживи, тільки, благаю, виживи.  
ночі ще будуть колись розпашілими й ніжними,  
нашими будуть і жодним страхам не належними.  
небо і зорі - такими, як змалку, безмежними,  
а не протягати смерчами, зітнуті градами.  
так, з мого місяця тобі неможливо зарадити,  
не досягнути до тебе, і звідти не витягти.  
так, мені хочеться лікті кусати і вити!  
але натомість я сину читаю розхристану книжечку  
й думаю, дихаю: виживи, Господи, виживи.  
© катерина міхаліціна

„Gebet“ für Charkiw

Überleben, ich flehe dich an, einfach überleben.  
Ich werde dir meinen Hund, einen Vizsla, vorstellen.  
Ich werde dir das Feld mit den Rebhühnern zeigen,  
den Park mit den Ginkgo Bäumen,  
Totoro, eine Skulptur, gebaut von meiner Tochter.  
Überleben, ich flehe dich an, einfach überleben.  
Die Nächte werden wieder warm und zart sein.  
Sie werden uns gehören, nicht mehr durchtränkt von Angst.  
Der Himmel und die Sterne, sie werden wieder so sein wie  
in unserer Kindheit, grenzenlos,  
und nicht aufgewirbelt von Tornados,  
zerschlagen von Hagel.  
Ja, ich kann dir aus der Ferne nicht helfen.  
Ich kann nicht zu dir kommen,  
und ich kann dich dort nicht herausholen.  
Ja, ich möchte meine Hände zum Himmel erheben und jammern,  
aber stattdessen lese ich meinem Sohn ein zerknittertes Buch vor  
und ich denke und ich atme: überleben, einfach überleben.  
© Kateryna Mikhalitsyna in der Übersetzung von André Patten

# PICTORIC ILLUSTRATORS CLUB

DIE AUSSTELLUNG



## DER ANLASS

Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Das in Kyjiw angesiedelte, weltweit bekannte Kollektiv Pictoric Illustrators Club (PIC), gegründet 2014 von Anna Sarvira, Olena Staranchuk und Oleg Gryshchenko, bestehend aus 30 ukrainischen Künstler\*innen, Illustrator\*innen und Grafikdesigner\*innen wollte nicht tatenlos sein. Mit dem Projekt „Bilder gegen den Krieg“ schafft das Kollektiv eine Möglichkeit, sich zu äußern, sich für die Ukraine einzusetzen und Spenden zu sammeln. Die Illustrationen zeigen die Flucht mit Auto oder Bahn und sie zeigen Menschen in Kellern, in Bunkern, Verletzte, Tote. Sie zeigen russische Soldaten, die ihre Gewehre und Panzer gegen Zivilisten richten und von ihnen mit bloßen Händen zurückgedrängt werden. Sie zeigen immer wieder Kinder, verletzt, zusammengekauert, mit ihren Haustieren, mit ihren Kuschtieren. Sie zeigen die ukrainischen Farben, den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit, den Zusammenhalt.

Die Ausstellung umfasst auch das 2016 entwickelte Projekt „YellowBlue“, entsprechend der ukrainischen Farben. Die Illustrationen zeigen die moderne und traditionelle Ukraine, gleichzeitig spiegeln die Bilder Vielfalt und Qualität der Illustrationskunst des Kollektivs. Die Werke bieten einen künstlerischen Blick auf Architektur, modernes Leben, kulturelle und touristische Attraktionen, soziale Phänomene, Alltag und Freizeitvergnügen. Thematisiert sind ukrainische Gepflogenheiten und Orte mit ihren Besonderheiten. In der Verbindung der beiden Projekte ermöglicht die Ausstellung eine Auseinandersetzung mit der Ukraine vor Kriegsbeginn und während der russischen Angriffe.

## DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung präsentiert ukrainische Illustrator\*innen und ihre Werke, die zur Zeit weltweit in unterschiedlichen Institutionen, Museen und auf Außenflächen gezeigt werden, um über die aktuelle Situation in der Ukraine zu informieren und Spenden zu generieren.

## WAS IST ZU SEHEN?

13 Rollups (60 x 200 cm) zeigen Bilder der ukrainischen Illustrator\*innen. Ausgewählt wurden Bilder aus einem Projekt des Kollektivs aus dem Jahr 2016 („YellowBlue“) über die Ukraine, das insgesamt 100 Illustrationen umfasst. Daneben sind Bilder zu sehen,

die seit Beginn des russischen Angriffskrieges entstanden sind, „Bilder gegen den Krieg“, ein fortlaufendes Projekt, mit bisher 160 Illustrationen. Die Werkschau ist beispielhaft für Motive und Vielfalt der Künstler\*innen und für die hohe Qualität der Arbeiten.

## WER WIRD AUSGESTELLT?

Anna Sarvira – Oleg Gryshchenko – Olga Shtonda – Anna Ivanenko – Sergiy Maidukov – Mari Kinovych – Tania Yakunova – Jenya Polosina – Grasya Oliyka

Mehr als 30 Künstler\*innen gehören zum Pictoric Illustrators Club, die meisten sind Mitte der 1980er Jahre geboren, sind Dozent\*innen, Grafiker\*innen, Illustrator\*innen oder Kinderbuchautor\*innen.

## WER KANN DIE AUSSTELLUNG ENTLEIHEN?

Ab dem 1. Juli kann die Ausstellung bayernweit von Bibliotheken, Institutionen, Schulen, Kultur- und Literaturhäusern beim Michaelsbund ausgeliehen werden.

Zu sehen war eine Auswahl der Bilder bisher im Bilderbuchmuseum in Troisdorf und in der Kunstsammlung NRW, im K20 in Düsseldorf. Für den Verleih auf Anfrage und den Versand erheben wir eine Gebühr, die später gespendet wird. Der Gewinn kommt der Hilfsorganisation Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V. zu Gute. Anfragen an Maximilian Mihatsch (m.mihatsch@michaelsbund.de).

## KONZEPT UND DURCHFÜHRUNG

Konzept & Texte: Anna Sarvira (Kyjiw, zur Zeit Köln) und Ute Wegmann (Köln)

Layout: Christine Paxmann, Eselsohr – Fachmagazin für Kinder- und Jugendmedien

Durchführung: Dr. Claudia Maria Pecher/Maximilian Mihatsch, Landesfachstelle für Büchereien und Bildung im Sankt Michaelsbund, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, München/Volkach

Wir danken allen Illustrator\*innen für die Bereitstellung der Bilder. © Titelseite: Anna Sarvira, Oleg Gryshchenko, Olga Shtonda, Anna Ivanenko, Sergiy Maidukov, Mari Kinovych, Tania Yakunova, Jenya Polosina, Grasya Oliyka